

12 gute Gründe, für Israel zu beten (Teil 2)



In der Reihe "12 gute Gründe, für Israel zu beten", untersuchen wir die biblischen Grundlagen, warum und wie sich Christen für Israel einsetzen sollen. Im vorigen Artikel haben wir die ersten 3 Punkte behandelt. Heute folgen 3 weitere, wieder in einer Audio-Botschaft von etwa 15 Minuten. Als Übersicht sind hier die Schriftstellen, die ich behandle (der Audio-Link kommt direkt nach den Punkten!). Der nächste Artikel behandelt dann die restlichen Punkte und bringt ein spezielles Video!

Setzen wir uns mit ganzem Herzen für Israel ein! Nicht nur tun wir dadurch Gottes Willen und erfüllen sein Verlangen, sondern es bringt auch einen großen persönlichen Segen: wir werden Gottes Herz berühren! ["Ein weiser Sohn macht seinem Vater Freude..."](#) (Sprüche 10:1)

4. In Jesus, dem Messias, haben Juden und Christen Einheit miteinander

[" ... um die beiden in ihm als Friedensstifter zu einem neuen Menschen umzuschaffen ..."](#) (Eph 2:15)

Jesus hat für die Einheit zwischen Juden und Christen gebetet. [Epheser 2:11-22](#)

["Ich bitte aber nicht allein für diese, sondern auch für alle, die durch ihr Wort an mich glauben werden; daß alle eins seien, wie Du, Vater, in mir und ich in Dir; daß sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, daß du mich gesandt hast. Und die Herrlichkeit, die Du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, daß sie eins seien, wie wir eins sind."](#) (Johannes 17:20-22)

[Römer 11](#) spricht von dem Ölbaum, in dem Juden und Christen zusammen sind

[" ... so brüste Dich nicht gegen die Zweige. Wenn Du Dich dennoch brütest, so bedenke: nicht Du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt Dich."](#) (Röm 11:18)

["Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus dieser Hürde sind. Auch diese muß ich führen, und sie werden iauf meine Stimme hören, und es wird e i n e Herde werden, e i n Hirte."](#) (Johannes 10:16)

In diesem Zusammenhang sind "Seine Schafe" Juden. Die "anderen Schafe, die nicht aus dieser Hürde" sind, sind Nicht-Juden.

5. Jesus wird erst wiederkommen, bis Juden in Israel ihn einladen

"Denn ich sage Euch: von jetzt an werdet ihr mich nicht mehr sehen, bis ihr sprecht: Gepriesen, der im Namen des Herrn kommt!" (Matthäus 23:39)

6. Juden haben Christen so viel gesegnet, jetzt müssen Christen Juden segnen

"Es hat ihnen nämlich wohlgefallen, auch sind sie ihre Schuldner. Denn wenn die Heiden an ihren geistlichen Gütern Anteil erhielten, so müssen sie ihnen nun mit den irdischen Gütern dienen." (Röm 15:27)

"So gibt es auch in der jetzigen Zeit einen Rest nach der Auswahl der Gnade." (Röm 11:5)

[Audio: 12 Gute Gründe, für Israel zu beten \(Teil 2\)](#) [14:26 min]

[Buch-Tip: Israel - Gottes Ruf an uns](#) [Taschenbuch, 96 Seiten]